

Kwasnik Westfalenmeister

Jungpilot des AMC Burbach qualifiziert sich für Bundesfinale

hajo Olpe. Lukas Kwasnik vom AMC Burbach qualifizierte sich als neuer Westfalenmeister der Klasse 3 für das ADAC Bundesfinale der Jugendkartpiloten in Völklingen. Als einziger heimischer Kartpilot nutzte der Burbacher Youngster g in Olpe den 3. Endlauf zur Westfalenmeisterschaft um den ADAC-Kartslalom-Cup und sicherte sich mit einem Klassensieg in der Kategorie 3 die Fahrkarte fürs Finale.

Während Kwasnik jubelte, trauerten besonders Clubkamerad Tim Schneider und Paul Engel vom AC Hohenseelbachkopf ihrer verpassten Chance nach. Tim Schneider fiel durch seinen 4. Platz in der Klasse 1 um einen Rang zurück. Er verpasste als Vierter nur ganz knapp die Qualifikation. Auch für Paul Engel reichte es nicht. Durch seinen 6. Rang in Olpe fiel er aus den ersten drei Qualifikationsrängen der Klasse 4 auf Platz 5 zurück. Ganze vier Punkte fehlten letztlich Engel, dem man vor den Endläufen große Chancen eingeräumt hatte. Mit einem Sieg in der gleichen Klasse verbesserte sich derweil der Burbacher Valentin Huber auf Gesamtrang 9. Sein Vereinskamerad Tim Schmal schob sich als Dritter im Endlauf auf Position 8 vor.

In der Mannschaftswertung hatten die heimischen Vereine schon vor dem Finale in Olpe keine Chance mehr auf den

Mannschaftstitel. Zwar fuhr das Junior-Team vom AMC Burbach einen hervorragenden 2. Platz heraus, doch in der Endabrechnung belegten die Südsiegerländer als Beste aus dem Kreisgebiet den 7. Gesamtrang. Die Mannschaft des AC Hohenseelbachkopf beendete die Meisterschaft auf dem 14. Platz, der AMC Wittgenstein Bad Berleburg rangierte am Ende mit Position 17 noch einen Platz vor dem OC Siegerland Nord. Schon abgeschlagen folgten der AMC Obernau und der MSF Netphen auf den Rängen 34 und 36 am Ende der Tabelle. Die Ergebnisse der heimischen Piloten (in Klammern Endplatzierung Westfalenmeisterschaft):

► **Klasse 1 (8 und 9 Jahre/30 Starter):** 1. (1.) Lukas Schoo (MSC Westerkappeln) 1:34,70 Minuten; ... 4. (4.) Tim Schneider 1:36,25; ...12. (16.) Tyler Robert Seyfarth 1:45,27.

► **Klasse 2 (10 und 11 Jahre/27 Starter):** 1. (1.) Tom Prangemeier (AC Oelde) 1:26,50; ... 6. (13.) David Jagic 1:31,85.

► **Klasse 3 (12 und 13 Jahre/28 Starter):** 1. (1.) Lukas Kwasnik (AMC Burbach) 1:19,10; ... 10. (12.) Tim Adler (AMC Wittgenstein) 1:24,41.

► **Klasse 4 (14 und 15 Jahre/27 Starter):** 1. (9.) Valentin Huber 1:14,72; ... 3. (8.) Tim Schmal (beide AMC Burbach) 1:16,11; ... 6. (5.) Paul Engel (AC Hohenseelbachkopf) 1:17,10; ... 10. (20.) Julian Lasota 1:17,76.

► **Mannschaftswertung (30 Teams):** 1. (1.) MSC Rütten 78 Punkte; 2. (7.) AMC Burbach 76; ... 13. (18.) OC Siegerland-Nord 21; ...14. (14.) AC Hohenseelbachkopf 19; ... 18. (17.) AMC Wittgenstein Bad-Berleburg 14.



Das Team Luca Stolz und Luca Ludwig fuhr im Zakspeed-Mercedes AMG zwar als Erste über die Ziellinie. Später wurde ihr Sieg von der Jury aberkannt. Foto: simon/schmitz

Land-Team siegt am Sachsenring

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL De Phillippi und Mies bei ADAC GT Masters auf Platz 1

Sieg von Luca Stolz und Luca Ludwig wurde nachträglich aberkannt.

simon ■ Der sechste Durchgang der ADAC GT Masters führte die Protagonisten mit ihren Supersportwagen für die Rennen elf und zwölf auf den Sachsenring. Der 3,671 km lange und sehr anspruchsvolle Kurs bot die passende Bühne für die heimischen Akteure, die das Geschehen auf der Berg- und Talbahn an diesem Wochenende über weite Strecken bestimmten.

Am Samstag stand der elfte Saisonlauf ganz im Zeichen der Titelverteidiger Connor De Phillippi (USA) und Christopher Mies (Heiligenhaus) im „Montaplast-Audi-R8 LMS“. Von der Pole Position gestartet setzte sich Land-Pilot Connor De Phillippi sofort an die Spitze. Auch nach dem Fahrerwechsel zur Rennhalbezeit lag der amtierende Titelträger in Front. Christopher Mies fuhr ebenfalls fehlerlos und steuerte das Land-Team zum zweiten Saisonsieg.

„Das Rennen war gut. Ich bin nach dem Fahrerwechsel als Führender auf die Strecke gefahren und hatte einen Vorsprung von rund zwei Sekunden. Danach hatte ich Pech mit dem Verkehr, habe Schmutz mit den Reifen aufgesammelt und dadurch etwas Zeit verloren. Zum Glück kam das Safety-Car raus, dadurch konnten sich die Reifen wieder erholen“, erklärte Christopher Mies. Der Schweizer Jeffrey Schmidt und sein Partner Christopher Haase (Kulmbach) belegten mit dem zweiten Land-Audi R8 LMS von der neunten Position kommend am Ende Rang zwölf.

Einen schwarzen Samstag erlebte hingegen der Brachbacher Mercedes-AMG Pilot Luca Stolz. Nach Trainingsrang sieben erwischte der 21-jährige zwar einen sehr guten Start, wurde aber in der ersten Kurve umgedreht und musste sich ganz am Ende des Feldes wieder einreihen. Seine Aufholjagd blieb unbelohnt, da sein Teamkamerad Luca Ludwig in eine weitere Kollision verwickelt wurde. Er musste das Rennen auf dem siebten Gesamtrang vorzeitig beenden.

Für das zweite Rennen am Sonntag, wurden die Samstagssieger De Phillippi/Mies mit der GT Masters üblichen „Er-

folgsprämie“ in Form von 30 Kilogramm Zusatzgewicht „belohnt“. Mit dem zusätzlichen Ballast hatten sie im zweiten Rennen keine Chance mehr auf ein Top-Platzierung. Auf Rang elf blieb das Audi-Duo sogar punktlos. Schmidt/Haase im zweiten Land-Audi sorgten mit Rang fünf immerhin für Punkte im Kampf und die Team- und Juniorenwertung.

Der Rennsonntag stand hingegen ganz im Zeichen von Luca Stolz und Luca Ludwig. Vom vierten Platz ins Rennen gegangen, zeigte das Zakspeed-Duo eine beeindruckende Leistung. Schnelle Rundenzeiten, zunächst von Ludwig, und ein perfekter Boxenstopp brachten das Mercedes-AMG-Duo nach vorne. Ein geschicktes Überholmanöver durch Luca Stolz in der letzten Runde war schließlich der Schlüssel zum vermeintlich ersten Saisonsieg für das eingespielte Mercedes-AMG Team. Diesen Erfolg machte jedoch die Rennleitung zunichte, die das Duo disqualifizierte. Stolz/Ludwig standen somit mit leeren Händen da.

Das Finale im ADAC GT Masters mit den Titelentscheidungen findet bereits am kommenden Wochenende auf dem Hockenheimring statt.



Westfalenmeister Lukas Kwasnik hat durch den Sieg im letzten Rennen für das Bundesfinale der Jungkartpiloten in Völklingen qualifiziert. Foto: hajo

3-D-Bogenschützen erfolgreich

sz Wesendorf. Bei der Deutschen Meisterschaft im 3-D Bogenschießen, die im Bogenparcours des Hammersteinparks Wesendorf (Kreis Gifhorn) stattfand, waren die fünf Siegerländer Teilnehmer der Highholders Liga sehr erfolgreich. Roman Hochhalter sicherte sich bei den Herren den 1. Platz.

Vizemeister bei den Senioren wurde Günter Blöcher. Der Jugendliche Patrick Kinzle belegte den 3. Platz in der Altersklasse U 18.

Sein jüngerer Bruder Philipp Kinzle landete auf Platz 4 in der U 16. Helga Blöcher wurde derweil als älteste Teilnehmerin geehrt.



Buz neuer Trainer bei Osmanlispor

In der Türkei geht Vieles in Sachen Fußball schneller als hierzulande. Gestern wurde Irfan Buz bei Yeni Malatyaspor als neuer Trainer gehandelt, heute unterschreibt er bei Osmanlispor FK. Keine Frage: Die Ereignisse überschlugen sich in den letzten beiden Tagen. Folge: Der Fußball-Lehrer, der vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2013 den Westfalenligisten SpVg Olpe trainierte, befand sich gestern Nachmittag auf dem Weg von seinem Wohnort Istanbul nach Ankara, wo er bei Osmanlispor FK einen Trainervertrag

unterschrieb. Die Details des Kontraktes waren bereits am Abend zuvor ausgehandelt worden. Osmanlispor ist neben Gençlerbirliği, bei dem Buz vom 24. September 2014 bis 17. Februar 2015 arbeitete, der zweite Hauptstadtclub, der in der höchsten türkischen Liga beheimatet ist. Buz tritt die Nachfolge von Bülent Uygun an, von dem sich der Verein nach der 2:4-Heimniederlage gegen Sivasspor trennte. Osmanlispor belegt nach fünf Spieltagen mit einem Punkt den letzten Tabellenplatz. Text/Foto: leem

Marques besiegt Kind

Siegerlandmeister strauchelt / Patrick Schäfer Gesamtsieger

hajo Wilnsdorf. Die VGS Siegerlandmeisterschaft im Automobilschlalom ist wieder etwas spannender geworden. Der Durchmarsch des amtierenden Siegerlandmeisters Christian Kind geriet ins Stocken geraten. Beim 8. Meisterschaftslauf, den der AMC Burbach am Wilnsdorfer Autohof ausrichtete, hatte Kind wie schon eine Woche zuvor beim MSC Rallyefreunde Niederndorf das Nachsehen. Er wurde hinter Sieger Mario Marques vom ausrichtende AMC Burbach nur Fünfter.

„Ich weiß nicht, woran es liegt, aber im Moment läuft es einfach nicht“, rätselte Kind nach der Siegerehrung. Aber auch sein ärgster Kontrahent Martin Wied vom MSC Saßmannshausen musste sich diesmal „nur“ mit Platz 2 hinter Kay Joachim Röhl in der Klasse G 5 begnügen, machte dennoch weiter ein paar Punkte gut.

Derweil war Friedrich-Wilhelm Fick mit seinem VW Polo erneut auf Platz 1 in der Klassenwertung G 7 zu finden. Der Sportleiter des MSF Netphen machte auch in der Gesamtwertung ordentlich Boden gut. Einer, der nicht nur von Klassensieg zu Klassensieg, sondern auch von Gesamtsieg zu Gesamtsieg fährt, ist Patrick Schäfer vom AC Hohenseelbachkopf. Er kann aber als „Schnellster“ nicht Meister werden, da es ihm an Startern in der Klasse fehlt. Und die sind ausschlaggebend für die Punktwertung.

Auch beim Slalom des AMC Burbach sicherte sich Patrick Schäfer auf seinem Opel Corsa den Gesamtsieg aller 67 gestarteten Teilnehmer. Diesmal aber nur ganz knapp vor Vereinskamerad Marcel Schlosser, der ihm sogar auf seinem BMW E30 den tagesschnellsten Einzellauf in 51,86 Sekunden vor der Nase wegschnappte. In der gesonderten Damenwertung läuft indes alles wieder auf einen Sieg von Dauersiegerin Andrea Wolfertz



Patrick Schäfer vom AC Hohenseelbachkopf sicherte sich beim Automobilschlalom des AMC Burbach am Wilnsdorf Autohof erneut den Gesamtsieg. Foto: hajo

hinaus. Die Rennamazone vom MSC Scuderia 700 war auf ihrem BMW 316 einmal mehr schnellste Fahrerinnen im Feld und siegte mit vier Sekunden Vorsprung auf Markenkongurrentin Sabrina Obenlünzschloß vom AMC Burbach und Nicole Biegler vom AMC Wittgenstein Bad Berleburg.

Die Entscheidung um die Titelvergabe fällt am kommenden Wochenende, wenn die Vereine MSC Scuderia 700 und MSC Oberruhr mit einer Doppelveranstaltung die Saison der VGS Siegerlandmeisterschaft beenden. – Die Ergebnisse:

► **Klasse G 7 (6 Starter):** 1. Friedrich-Wilhelm Fick (MSF Netphen) VW Polo, 2:00,72 Minuten; 2. Markus Schreiber (MSC RF Niederndorf) VW Polo, 2:02,03; 3. Jannik Diehl (MSC RF Niederndorf), Opel Corsa, 2:02,08.

► **Klasse G 6 (22 Starter):** 1. Fabio Marques (AMC Burbach) Opel Corsa, 1:54:16; 2. Julian Schäfer (AMC Burbach) Opel Corsa, 1:54:17; 3. Jochen Siegel (MSF Netphen) Opel Corsa, 1:56:08.

► **Klasse G 5 (12 Starter):** 1. Kay Joachim Röhl (ohne Clubabgabe) BMW 316i, 1:47,51; 2. Martin Wied (MSC Saßmannshausen) BMW 316i, 1:47,65; 3. Julien Hahn (AC Siegerland Nord) BMW 316i, 1:50,94.

► **Klasse G 2 (5 Starter):** 1. Mario Nowaczyk (Brioloner AC) Opel Astra, 1:55,17; 2. Kris Behm (MSC Ruhr Blitz Bochum) BMW 325i, 1:55,48; 3. Sasch Fritschka (Brioloner AC) Opel Astra, 2:01,21.

► **Klasse S 1 (2 Starter):** 1. Lukas Krämer (AC Hohenseelbachkopf) Renault Megane RS, 1:58,29.

► **Klasse F 10 bis 1600ccm (7 Starter):** 1. Patrick Schäfer (AC Hohenseelbachkopf) Opel Corsa, 1:44,19; 2. Dean Mario Kring (AC Hohenseelbachkopf) VW Golf GTI, 1:45,84; 3. Mario Kring (AC Hohenseelbachkopf) VW Golf GTI, 1:46,70.

► **Klasse F 11 bis 2000ccm (8 Starter):** 1. Marcel Pixberg (AMC Lünen) VW Golf, 1:44,96; 2. Reinhold Gnacke (MSC Schmalleberg) Opel Kadett C, 1:45,78; 3. Bernhard Kramer (MSF Netphen) Opel Kadett, 1:45,86.

► **Klasse F 12 über 2000ccm (5 Starter):** 1. Marcel Schlosser (AC Hohenseelbachkopf) BMW, 1:44,42; 2. Thorsten Sagorny (RG Siegtal) Opel Kadett, 1:45,63; 3. Colin Lohmann (MSC RF Niederndorf) Mini Cooper, 1:49,28.